

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND



Pfarrfest 2022

„Zusammen Gemeinschaft erleben“



Nr. 106

Juli 2022

27. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,
vieles ist in der letzten Zeit wieder geschehen, ob weltpolitisch oder in unserer Pfarrei. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat viele erschrocken und verunsichert, viel Leid verursacht und bringt weltweit schwere Folgen mit sich, löste aber auch eine große Welle der Solidarität aus. Hatte uns die Pandemie zu Beginn des Jahres noch ziemlich im Griff und stark eingeschränkt, ist inzwischen Gott sei Dank wieder vieles möglich.

So hat sich auch in unserer Pfarrei wieder vieles getan, wovon Sie auf den nächsten Seiten einen Eindruck bekommen können.

Der Ukrainekrieg hat uns auch als Pfarrei betroffen gemacht und wir luden zum Friedensgebet in St. Michael ein, um für den Frieden in der Ukraine und weltweit zu beten und unterstützten den Helferkreis vor Ort.

Ostern konnten wir fast wieder ohne Einschränkungen feiern, was für viele ein befreiendes und beindruckendes Erlebnis war. Wir haben dem weihnachtlichen Thema des Lichtes auch an diesen österlichen Tagen nachgespürt, dass Jesus unser Lichtblick ist, sogar in der tiefsten Nacht des Todes. Auch die Erst- und Jubelkommunion konnten wir wieder „normal“ feiern,

wenn auch die Vorbereitung noch sehr eingeschränkt war und ebenso auch die Firmung. Nach zwei Jahren Unterbrechung konnten wir die Bittgänge nach Obermembach, Hesselberg und Dechsendorf und auch endlich wieder Fronleichnam mit der Fronleichnamsprozession und dem Frühschoppen feiern. Auch das Zeltlager konnte wieder stattfinden, was viele Jugendliche und Kinder freute. Kultur in der Kirchenburg und das Pfarrfest „Zusammen Gemeinschaft erleben“ waren Feste wo wir durch Spenden konkret in der Ukraine helfen können und Gemeinschaft endlich wieder auch in größerem Rahmen erleben konnten.

Aber es wurde nicht nur „Altes“ wiederbelebt, sondern es ist auch Neues entstanden. Es wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, der jetzt seine Arbeit mit neuen Ideen aufgenommen hat. Ende August verlässt unser leitender Pfarrer Helmut Hetzel den Seelsorgebereich, um neue Pfarreien in Bamberg zu übernehmen und Dekan Dr. Michael Pflaum wird leitender Pfarrer unseres Seelsorgebereiches. Vieles ist in Bewegung.

Bei all der Unsicherheit wie es nach der Pandemie und mit dem Ukrainekrieg weitergeht, gibt es auch neue Aufbrüche, die mich zuversichtlich stimmen und ver-

Gedanken des Pfarrers

trauensvoll nach vorne schauen lassen. Nichtsdestotrotz liegt es an jeder und jedem von uns, wie wir zukünftig in unserer Pfarrei Hannberg, im Seebachgrund und Seelsorgebereich Kirche vor Ort gestalten und sind. Denn Kirche sind wir alle, die Jesus in seine Nachfolge gerufen hat, Kirche ist

die Gemeinschaft aller Getauften und jede und jeder ist wichtig und kann mit seinen Begabungen diese Gemeinschaft bereichern. Ich lade Sie ein – machen Sie mit und bereichern und gestalten Sie Kirche – hier und heute.

Ihr

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Heidi Haselmann, Ni 77
Eva Schmitt, Ha 86

Betty Friedrich, KI 72
Jakob Staudigel, NEA 67



Ferdinand August Patalong
Tim Ganzmann
Leni Reif

Leni Herold
Raphael Löwer
Theo Reid
Malea Reinmann



Jessica Wirth u. Florian Mischke
Melina Reichart u. Björn Heiß
Annalisa Kraus u. Patrik Walter
Nadine Kosin und Oliver Micheel
Victoria Bäßler u. Kai Gumbert
Kristina Schaub u. Sebastian Wölfel

Vorstellung



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

als neues Mitglied im Pfarrgemeinderat freue mich sehr, den eingespielten Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft hoffentlich tat- und ratkräftig unterstützen zu dürfen. Als Kind der Gemeinde und ehemaliger Oberministrant war unsere Pfarrei schon immer ein wichtiger Pfeiler meines Lebens – daher möchte ich meine Fähigkeiten hier nun gerne nach bestem Wissen und Gewissen einbringen. Ich bin gespannt, was alles auf uns zukommen wird und hoffe, ihr habt Spaß beim Lesen des Festungs-Blicks.

Viele Grüße

Benedikt Hofmann

Erstkommunion 2022 „Bei mir bist du groß“

„Bei mir bist du groß“ – so hieß es für 12 Kinder aus Hannberg und sieben Kinder aus Großenseebach, die zum ersten Mal Jesus im heiligen Mahl begegnen durften. Nachdem durch die Corona – Pandemie vieles nicht möglich war, konnten wir heute wieder von der Schule mit Blasmusik in Prozession zur Kirche gehen und mit einem festlichen Einzug den Gottesdienst beginnen.

So wünschte Pfarrer Saffer den Kindern, dass sie immer die Erfahrung machen dürfen, dass sie bei Jesus groß sind.

Die Kinder durften die Kyrie-Rufe und die Fürbitten vorbeten, sowie die Gaben zum Altar bringen. Zum Vater unser kamen wieder alle vor und stellten sich um den Altar. Dort empfingen sie auch alle gemeinsam zum ersten Mal die heilige Kommunion und durften Jesus begegnen.

Zum Schluss bedankten sie die Kinder bei allen, die zum Gelingen der schönen Feier beigetragen hatten.



Nach dem feierlichen Auszug gingen wir in Prozession noch einmal mit Blasmusik um die Kirche und stellten uns dann zum Gruppenbild auf.

Nach dem Gottesdienst gab es vor der Kirche noch die Möglichkeit zu Begegnung bei Wein und Brot, um so die Feier ein wenig ausklingen zu lassen.

Sr. Claudia

Viele Gaben. Ein Geist.

„... kann ich das? – bin ich gut genug? – Die anderen sind viel besser als ich! – Ja ich weiß, man sagt, dass jeder etwas kann. Aber ich?“

So fragen sich heute manche Jugendliche und auch unsere Firmlinge hatten sich Gedanken darüber gemacht, mit welcher Gabe Gott sie wohl ausgestattet hat. Denn: Jeder hat eine Gabe, und in der Firmung wurde das den Firmlinge sozusagen auf den Kopf hin zugesagt. „Wenn wir uns heute unter dem Motto „Viele Gaben. Ein Geist.“ firmen lassen, dann heißt das doch, dass der Heilige Geist uns seine Gaben schenken will.“ So formulierte es ein Firmling zu Beginn des Gottesdienstes.

Herr DK Andreas Lurz, der von den Jugendlichen herzlich in Hannberg begrüßt wurde, feierte am Freitag 8. Juli um 17:00 Uhr den feierlichen Firmgottesdienst und salbte 26 Firmlinge, davon 7 Jugendliche aus Großenseebach.

Er wünschte ihnen, dass sie mit den Gaben, die Gott ihnen geschenkt hat, Licht seien. Ein Licht kann man auf einen Leuchter stellen oder auch unter einen Schefel. Dann aber

Firmung 2022

geht es aus und ist wertlos. Als Christen dürfen wir leuchten wie das Licht einer Kerze. – So wurden die Kerzen, die die Firmlinge beim Besinnungstag gestaltet hatten, bei der Firmung angezündet. Sie können uns an das Licht erinnern, das in jedem von uns brennt und das wir in unseren Alltag hineinbringen dürfen.

Am Ende des Gottesdienstes bedankten sich die Firmlinge bei Herrn Lurz. Dank, insbesondere an Herrn Tony Rotter für die Vertretung an der Orgel und den beiden Musikerinnen, den Mesnern, den Damen von „Feste und Feiern“, die für die Bewirtung im Anschluss des Gottesdienstes sorgten, und allen, die zum Gelingen der Firmung beigetragen haben.

Wir wünschen allen Gefirmten, dass sie vom heiligen Geist befähigt und gestärkt, ihre Gaben und Talente in ihrem Leben, in Gesellschaft und Kirche einbringen können.

Sr. Claudia



Fronleichnam 2022

Endlich konnte heuer wieder Fronleichnam in gewohnter Weise gefeiert werden.

Am Tag zuvor wurden schon viele Vorkehrungen getroffen. So wurden fünf Blumenteppeiche mit unterschiedlichen Motiven gelegt. Sie konnten alle am Fronleichnamstag bewundert werden. Natürlich wurden auch die vier Altäre auf dem Weg der Prozession von den jeweiligen Verantwortlichen geschmückt.

Am Morgen wurden dann noch die Figuren in den Kirchhof ge-

stellt. Damit war alles bereit, dass Pfarrer Saffer das Allerheiligste in der Monstranz unter dem Himmel in einer gut besuchten Prozession durch das Kirchdorf tragen konnte. An den einzelnen Stationen wurde gebetet und der Segen erteilt.

Neu war, dass die Figur der Muttergottes auf einem Wagen bei der Prozession geschoben wurde. Dies hatten sich die zuständigen Frauen gewünscht und wurde auch sehr gut angenommen.

Nach der Prozession lud das Jugendteam wieder zu einem Fröhschoppen in der Wehranlage ein, der bei schönem Wetter regen Zuspruch fand.

So hoffen wir, dass auch in den nächsten Jahren dieses Fest in dem gebührenden Rahmen gefeiert werden kann.

Oskar Klinga



Gebetsnacht

Die nächtlichen Gebetsstunden, die von verschiedenen Gruppen gestaltet wurden, luden zum Gebet, aber auch zum stillen Dasein vor Gott ein. Den Abschluss bildete die Messe um 23 Uhr mit einem bewegenden Glaubenszeugnis von Anna Maria Heidel.

Rosi Balsam



Nach zwei Jahren Corona-Pause fand erstmals am Freitag, 13. Mai 2022, wieder eine Gebetsnacht für Geistliche Berufe statt. Dies war ein großes Anliegen der Verantwortlichen für die Gebetsinitiative PWB.

Kultur in der Kirchenburg

Kultur in der Kirchenburg am 1. und 2. Juli 2022

Bereits zum 6. Mal fand am 1./2. Juli 2022 die Benefizveranstaltung Kultur in der Kirchenburg statt. An zwei Tagen traten Chören aus der Region und Instrumentalmusiker für einen guten Zweck in der Wehrkirche in Hannberg auf. Lokale Chöre, wie z.B. der Heßdorfer Singkreis und das Vokalensemble

Quindici aus Höchstam Freitag sowie der Walter-Rein Chor aus Alterlangen, die Kantorei St. Magdalena aus Herzogenaurach und die Keller-Chöre und der Projektchor ProCapella aus dem gesamten Landkreis begeisterten die Gäste mit abwechslungsreicher Chormusik. Am Freitag begann die Veranstaltung mit Instrumentalmusik: Gitarre mit Richard und Markus vom Musikverein

Hannberg und Querflöte und Klavier von Martina und Stefania aus unserer



Pfarrei. Am späteren Abend traten ein Trio professioneller Musiker auf. Clemens Pötzsch am Klavierflügel, Saschka Haberl an der Geige und Raphael Dwinger als Sprecher boten ein anspruchsvolles Programm mit einer Mischung aus Barock, Filmmusik und Gedichten an, die viele Gäste begeisterte.

Am Samstag wurde erstmals der Kinder-Lego-Preis vergeben. Die Idee wurde von Pfarrgemeinderat Sven Beisiegel initiiert und hatte viele Kinder inklusive Eltern und Großeltern zum Nachbau unserer Wehrkirche in Bausteinen animiert. Neben drei Hauptpreisen erhielten alle Teilnehmer



1. und 2. Juli 2022

eine Packung Lego als Trostpries, so dass alle Kinder sich freuen konnten. Kultur in der Kirchenburg unterstütz-

malige Pfarrgemeinderätin unserer Pfarrei. Über ihren Mann wurde ein konkretes Hilfsprojekt für Mykolayiv organisiert, das medizinische Versorgung der Bevölkerung und Verbesserung der Wasserversorgung vor Ort unterstützten soll. Es können weiterhin Gelder für das Projekt „Help Mykolayiv“ über folgendes Konto über die IBAN DE38 7606 9602 0000 0849 99 gespendet werden. Eine Spendenquittung kann erstellt werden.

Eine große Zahl von Ehrenamtlichen hat während der zwei Tage und im Vorfeld geholfen diese tolle Benefizveranstaltung durchzuführen. Vergelts Gott allen Helfern und Spendern.

Thomas Willert



te dieses Jahr mit gesammelten Spenden in Höhe von über 4.500 Euro die Stadt Mykolayiv in der Süd-Ukraine. Tetiana, eine junge Frau aus der Stadt Mykolayiv hat auf ihrer Flucht eine Bleibe im Haus von Irina von Gagern gefunden, eine ehe-



Das Pfarrfest am 3. Juli 2022

Endlich wieder Pfarrfest: Zusammen Gemeinschaft erleben

Getreu dem Motto „Zusammen Gemeinschaft erleben“ trafen sich zum diesjährigen Pfarrfest zahlreiche Gläubige in der Wehranlage Hannberg. Dank vieler helfender Hände war dieses ein voller Erfolg. Ein Gottesdienst unter freiem Himmel, leckeres Essen, selbstgebackene Kuchen und ein buntes Rahmenprogramm rund um die Wehrkirche: Am ersten Juliwochenende dieses Jahres konnten wir unser Pfarrfest endlich wieder in all seinen Facetten feiern. Strahlender Sonnenschein und viele fleißige Helfer machten aus der Veranstaltung ein durchweg gelungenes Event. Zahlreiche Gläubige nahmen teil, um zusammen Gemeinschaft zu erleben – dem Motto des Pfarrfests 2022. Auch Pfarrer Johannes Saffer hob im fei-

erlichen Gottesdienst unter freiem Himmel die hohe Bedeutung von Gemeinschaft für das tägliche und kirchliche Leben hervor. Wie viel diese für den Menschen bedeute, habe man nicht zuletzt in den vergangenen beiden Jahren schmerzlich spüren müssen. Umso mehr freute er sich, wie alle Anwesenden, das Pfarrfest endlich wieder feiern zu dürfen. „Gemeinsam sind wir stark.



Das Pfarrfest am 3. Juli 2022

Buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt



Gemeinsam packen wir es an. Und halten wir zusammen, geht alles gut voran“, wussten auch die Kindergartenkinder, die sich mit einer Aufführung am Gottesdienst beteiligten. Im Anschluss an die Heilige Messe übernahm der Sachausschuss Feste und Feiern die Bewirtung der Gäste mit leckerem Essen und selbstgebackenem Kuchen. Für ein gemütliches Ambiente und die musikalische Untermalung sorgte wie gewohnt die Jugendblaskapelle Großenseebach.

Und auch nach dem Mittagessen war der Tag noch lange nicht vorbei: Mit unterschiedlichen Stationen sorgten die Gruppen und Sachausschüsse für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Egal ob der traditionelle Luftballonwettbewerb, eine Kinderkirchenführung, das Bemalen von Tassen oder sogar eine Aufführung von Zauberer Christian – hier kam jede Altersklasse voll auf ihre Kosten. Mit einem unterhaltsamen Auftritt auf der Bühne sorgten die Kinder des Kindergartens am frühen Nachmittag für ein weiteres Highlight

Das Pfarrfest am 3. Juli 2022

des Pfarrfests. Bei persönlichen Gesprächen klang die rundum gelungene Veranstaltung dann allmählich aus, die dank zahlreicher fleißiger Helfer wieder ein voller Erfolg war. Nach coronabedingter Pause durften alle Gäste und Teilnehmer beim Pfarrfest somit endlich wieder „zusammen Gemeinschaft erleben“.

Benedikt Hofmann



Kindergarten St. Marien

Neues aus dem Kindergarten!

Wir konnten in diesem Jahr endlich wieder unser großes Familienfest feiern! Denn nach zwei langen Jahren „Zwangspause“ ließ Corona dies zu. Wenn auch leider nicht in unserem Kindergarten-Gelände – dort laufen demnächst die



UNSER FAMILIENFEST AM 21.5.22



Kindergarten St. Marien



Bautätigkeiten an und so konnten wir in die schöne Kirchenburg ausweichen.

Das Fest wurde gemeinsam von Elternbeirat, Förderverein und Kindergartenteam organisiert.

Los ging es mit einer Aufführung der Kindergartenkinder: „Die Jahresuhr“, bei der zwei kleine Marienkäfer den Lauf der Jahreszeiten erleben. Diese wurden durch vier Tänze der Kinder dargestellt – fast ein kleines Musical! Wochenlang hatten die Kinder geübt und vorbereitet und bekamen entsprechend viel Applaus für ihren Auftritt.

Im Anschluss gab es leckere Steaks und Bratwürste vom Grill, selbst gebackene Kuchen von den Eltern in großer Auswahl und natürlich verschiedene Getränke.

Für die Kinder hatte der Elternbeirat eine große

Tombola veranstaltet, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab - Dank gilt hier all unseren Sponsoren und Firmen, die dazu beigetragen haben!

Die Erzieherinnen hatten ein Wurfspiel und eine Bastelstation zum Käppis und Bilderrahmen gestalten vorbereitet sowie Kindertattoos.

Beim Förderverein durfte sich jedes Kind eine eigene Tasse bemalen.

Es war ein rundum gelungener Tag, an den wir noch gern zurückdenken!

Dank gilt all unseren fleißigen Helfern, die dieses Fest möglich gemacht haben!

Für weitere Einblicke in unser Kiga-Leben folgen Sie uns gern auf Instagram: [kiga_hannberg](#)

Ihr Kindergartenteam St. Marien, Hannberg



Das Jugendteam

Ja so warns, ja so warns, ja so warns die alten Rittersleut



Nach zwei Jahren Pause ging es für die Zeltlagerbetreuer aus Weisendorf, Großenseebach, Dechsendorf und Hannberg am Pfingstsonntag endlich wieder nach Wohlmuthüll zum Aufbau des Zeltlagers. Dieses Mal ging es jedoch auf eine andere Wiese, die aber nur Luftlinie 500m vom alten Zeltplatz entfernt war. Obwohl der letzte Zeltaufbau für die meisten schon etwas länger her war, standen die 16 Kinder- und Betreuerzelte, das Mannschafts- und das Küchenzelt innerhalb kürzester Zeit. Der Sonntag wurde dann noch für die weiteren Vorbereitungen genutzt, bevor es dann zum Tagesabschluss für die Betreuer zum Italiener ging. Am Montagnachmittag reisten auch schon nach und nach die Kinder an.



Nachdem alle 39 Kinder die (Corona-) Teststation durchlaufen hatten, bezogen sie mithilfe der Eltern und Zeltbetreuer ihre Zelte. Traditionell gab es auch in diesem Jahr wieder T-Shirts, welche nach Besprechung der Lagerordnung verteilt wurden. Passend zum Motto „Ritter aus dem Seebachgrund“ durfte jedes Zelt auch in diesem Jahr wieder ein Wappen gestalten, die dann vor den Zelten aufgehängt wurden. Zum Tagesabschluss gab es Stockbrot, Lagerfeuerlieder, eine Geschichte und ein Gebet, ehe es dann für die Nachtwachen auf ihre Posten und den Rest in ihre Zelte ging. Am Dienstag standen dann nach dem Frühstück Workshops passend zum Thema Ritter an, bei denen die Kinder Schilder und Schwerter bastelten. Am Nachmittag stellten die Kinder an einigen Stationen wie Bierkrugstemmen oder einem Parcour ihr ritterliches Können unter Beweis. Vor dem Abendlob fand dann noch eine große Zahnputzparty mit Musik und Polonaise statt. Am Mittwoch stand wie immer der große Ausflug auf dem Programm. Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus zur Sophienhöhle und Burg Rabenstein. Sowohl in der Höhle als auch in der Burg bekamen Kinder und Betreuer eine Führung. Der Burgführer startete seine Führung durch Burg Rabenstein mit dem Lied „Ja so warns, ja so warns, ja so warns die alten Rittersleut“ und streute immer wieder zwischen den Anekdoten und Fakten Strophen des Liedes ein. Nach dem kulturellen Input gab es für alle eine kleine Stärkung, bevor es dann mit dem Bus weiter nach Pottenstein ins Hallenbad ging.

Zeltlager 2022



Wie jeden Abend gab es auch am Mittwoch zum Tagesabschluss ein Lagerfeuer und nochmal Stockbrot für alle. Am nächsten Tag fand dann für alle Kinder die Ritterakademie statt. In verschiedenen Spielen konnten die Kinder Münzen erspielen, von denen sie sich am Ende eine Ritterausrüstung kaufen mussten. Bei Dämmerung gab es dann noch eine herausfordernde Nachtwanderung durch den Wald, bei der sich die Kinder trotz der Erschrecker Buchstaben für ein Lösungswort merken mussten. Mithilfe dieses Lösungswortes mussten sie am Ende dann die Prinzessin befreien. Der letzte Tag vor der Abreise startete nach dem Frühstück mit dem Gottesdienst und

im Anschluss ging es zu Fuß den Berg runter nach Ebermannstadt. Auf halber Strecke zum Freibad hatte das Küchenteam zur Stärkung ein Picknick vorbereitet. Bis zum Nachmittag hatten die Kinder und Betreuer freie Zeit im Schwimmbad. Am Abend stand für alle noch der bunte Abend an.

In vier Teams spielten die Kinder in verschiedenen ritterlichen Wissens- und Aktionsspielen gegeneinander. Auch am letzten Abend gab es noch einmal eine Zahnputzparty, viele Lagerfeuerlieder und den Tagesabschluss, bevor es für die Kids ein letztes Mal zur Nachtwache ging. Am Samstag hieß es dann auch schon wieder Packen, Zelte ausräumen und nach Hause fahren.

Sowohl Kinder als auch Betreuer fuhren müde, aber glücklich nach Hause. Das erste Zeltlager nach der Pause war ein voller Erfolg mit perfektem Wetter, viel Spaß, gutem Essen, vielen Überfallern und schönen Erinnerungen.

Lena Junggust



Pfarrfahrt 20. bis 25. Juni 2022

Unsere Pfarrfahrt begann am Montag morgen pünktlich in Hannberg mit ein paar Regentropfen. Nach einer angenehmen Fahrt bezogen wir - nach einem Zwischenstopp in Brixen mit Gottesdienst im Dom - unser Hotel in Bozen. Von hier aus unternahmen wir verschiedene Ausflüge, die uns u.a. an den Gardasee und nach Meran brachten. Beeindruckend war die große Dolomitenrundfahrt, die wir bei guten Wetterbedingungen genießen konnten. Die Heimfahrt führte uns am Samstag über Sterzing, u.a. mit Gottesdienst in der St. Margarethen Kirche, wieder in unser Hannberg.

Neben den Ausflügen gab es immer wieder Zeit zur freien Verfügung, um auch in Eigenregie die südtiroler Orte zu erkunden und natürlich die kulinarischen Angebote der Gegend zu genießen.

Maria Klinga



Die Pfarrei Hannberg hatte am Samstag, den 21. Mai, einen Ehrenamtsabend für engagierte Helfer veranstaltet und im Vorfeld über 300 Ehrenamtliche inklusive ihrer Partner zu einem Fest eingeladen und 200 kamen am Abend vor Ort. Die Ehrenamtlichen saßen im Freien der Wehranlage der großen Kirchenburg, wurden von einem Caterer mit Essen

Ehrenamtsabend in Hannberg



und Trinken verköstigt und von den Heckenmusikanten musikalisch unterhalten. Pfarrer Johannes Saffer würdigte das große Engagement der Ehrenamtlichen in Hannberg und der Filialkirche St. Michael Großenseebach: „Ohne Euch wäre die Pfarrei Hannberg niemals so lebendig, wie sie heute es ist“ Auch dankte er den Ehepartnern, die direkt oder indirekt das Engagement der Helfer in der Kirche mit tragen und unterstützen“. Der Pfarrgemeinderat hatte auf einer 10 m² großen Holzwand viele Bilder der über 20 Gruppen und Arbeitskreise dargestellt und auf einer Pinnwand die Frage gestellt „Was wünschst du dir von deiner Pfarrei in den nächsten vier Jahren?“. Dort konnten die Gäste ihre Wünsche und Anregungen einbringen.

Thomas Willert



Pastoralkonzepte der Seelsorgebereiche

Seit Herbst 2019 waren die 35 Seelsorgebereiche unseres Erzbistums aufgerufen, für Ihre zukünftige seelsorgliche Arbeit ein Pastoralkonzept zu entwickeln. Dafür sollten zunächst die aktuellen Gegebenheiten in dem neuen, größeren Bereich in Augenschein genommen werden. Danach folgte eine Bewertung unter dem Gesichtspunkt was seelsorglich wünschenswert sei und in einem letzten Schritt sollten konkrete Vorgehensweisen erarbeitet werden. Dieser ganze Prozess sollte in Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen erfolgen. Leider erschwerte die Corona-Pandemie in diesem Zeitraum die Arbeit, insbesondere die Einbeziehung der Ehrenamtlichen.

Es gab während dieser Zeit einige Reflektionstreffen, die durch die Steuerungsgruppe „Pastorale Neu-

ausrichtung“ der Erzdiözese begleitet wurde.

Die Fertigstellung einer ersten Version war auf Ende Juni 2022 terminiert. Ein Pastoralkonzept bedarf natürlich der ständigen Weiterentwicklung und Anpassung an die Gegebenheiten der Zeit.

In der Pontifikalvesper am Ende des diesjährigen Heinrichsfestes erfolgte dann die Übergabe der Pastoralkonzepte an den Erzbischof durch jeweils einen Vertreter des Seelsorgebereiches. Auch unser Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund war am Sonntag, 10. Juli im Dom vertreten.

Oskar Klinga

Im Bild: Übergabe unseres Pastoralkonzeptes durch einen Vertreter unseres Seelsorgebereiches



Foto: P.Sunny

Termine

- Fr 22.7. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene in Hannberg
- Sa 30.7. 17:00 Sommerfest „25 Jahre St. Michael“ in Gsb
- Sa 6.8.- So 7.8. Don-Bosco-Zelten in Hannberg
- So 14.8. 15:00 Kirchenführung in Hannberg
- Do 8.9. Hl. Messe zum Patrozinium
- Fr 9.9. 17:00 Kirchweihvesper in Hannberg
- Fr 16.9. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene in Hannberg
- Fr 16.9. 18:30 Jugendtreff Hannberg
- So 18.9. 15:00 Kirchenführung in Hannberg
- Fr 23.9. 17:00 Karpfen - Kultur - Genuss
- Sa 1.10. 18:00 Festgottesdienst 25 Jahre St. Michael
anschl. Michaelsfest
- So 16.10. 15:00 Kirchenführung in Hannberg
- Fr 21.10. 18:30 Jugendtreff Hannberg

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!

Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Friedhof Hannberg

Auf einem Friedhof ist immer etwas los! Davon können die Verantwortlichen ein Lied singen.

Nachdem im Frühjahr der Versuch, die Freiflächen auf dem Friedhof naturnah als Blühwiesen zu gestalten, sich nicht bewährt hat, wurde dieses Konzept bis auf einen kleinen Bereich im östlichen Bereich wieder revidiert. Die Pflege der Freiflächen erfolgt jetzt wieder zeitnah nach bewährtem Vorgehen.

Angedacht ist, in diesem Bereich ein

kleines „Bienenhotel“ aufzustellen. Dies sollte niemanden schaden und ist im Sinne einer naturnahen Pflege.

Nebendiesen Überlegungen geschieht dann aber auch noch Unerwartetes, auf das schnell reagiert werden muss. So gab es vor einigen Tagen eine recht tiefe Absackung, die sofort abgesichert werden musste.

Oskar Klinga



Besuch

HINWEIS:

Do 28.7.-So 31.7. ist Father Peter aus Uganda bei uns in der Pfarrei.
Sa 30.7. um 17.00 Uhr beim Sommerfest „25 Jahre St. Michael“ ist Gelegenheit, Father Peter zu treffen!

Veronika Lunz



Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe Hannberg
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 70 62

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche

Bürozeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelik.

E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de

V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Heiliger Kilian in der Pfarrkirche

Der Hl. Kilian gründete zusammen mit seinen Gefährten Kolonat und Totnan das Bistum Würzburg und brachte den christlichen Glauben aus Schottland ins Frankenland und wird daher auch Apostel der Franken genannt.

Sein Gedenktag ist der 8. Juli.



Ausschnitt vom Hochaltar unserer Pfarrkirche

Wir rufen an den teuren Mann, Sankt Kilian, Sankt Kolonat und Sankt Totnan!
Dich loben, dir danken deine Kinder in Franken, Sankt Kilian!

(Kilianslied)